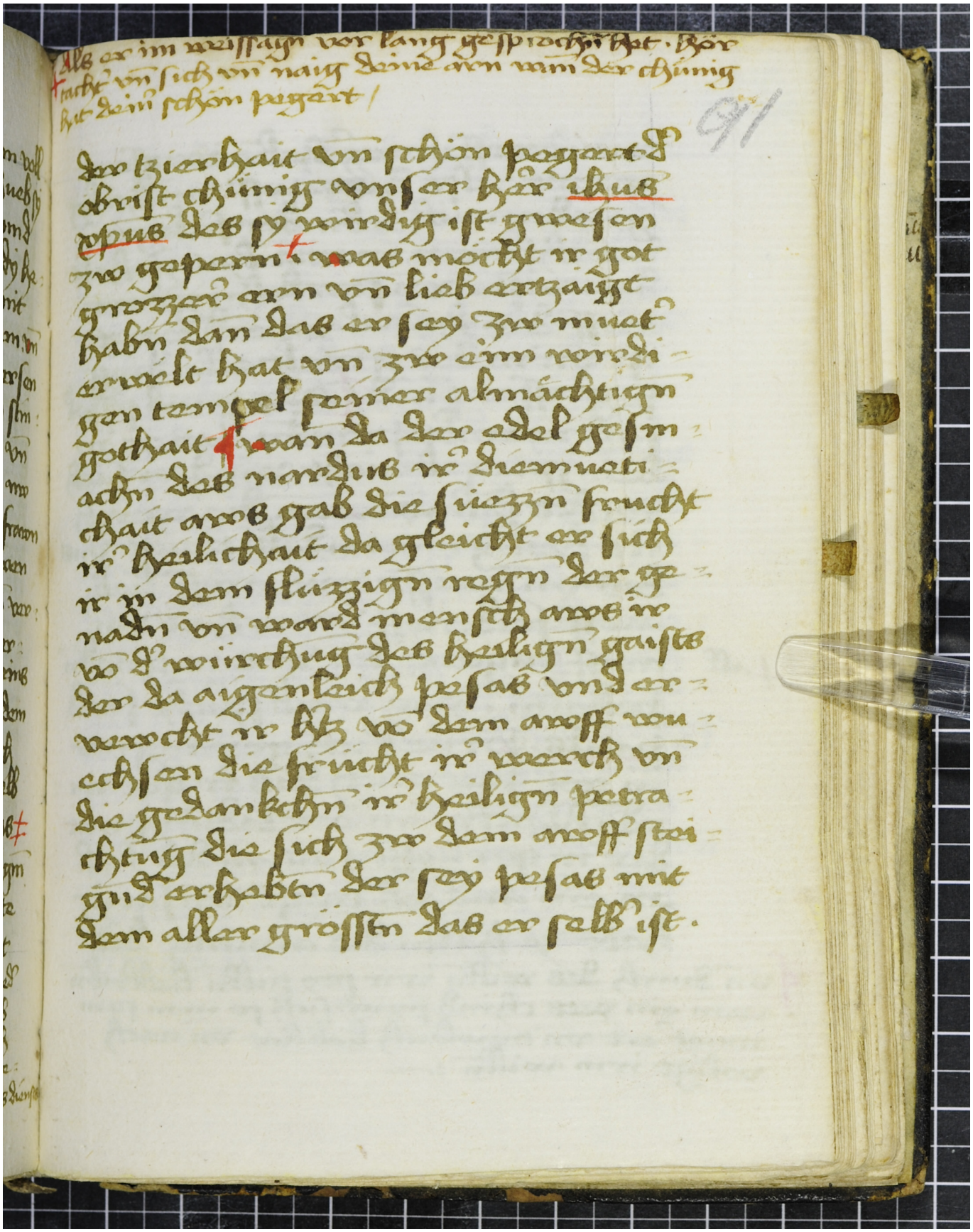
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41389
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Als er im weissagn vor lang gesprochen hat. Hör
tracht vn sich vn naig deine oren vnn der chünig
hat dein schön pegart /

der tzierhait vn schön pegart
christ chünig vnser her ihus
xpus des sy wirdig ist gewesen
zw gepern. was möcht ir got
grozzer arm vn lieb erzaigt
habn dan das er sey zw muet
erwelt hat vn zw ainm wirdi
gen tempel seiner almächtigen
gothait. wann da der edel gesm
achn des nardus ir demuet
chait awss gab die sueczn frucht
ir heilichait da gleicht er sich
ir in dem sluzzigen regn der ge
nadn vn ward mensch awss ir
wo d wirchung des heligen gaists
der da augenleich pesas vnd er
wecht ir hz wo dem awff wu
chsen die frucht ir werch vn
die gedankchn ir heligen petra
chtung die sich zw dem awff stei
gnd erhaben der sey pesas mit
dem aller grösstn das er selb ist.